



vor 150 Jahren,
am 05. Juli 1870
wurde Hofbaurat
Karl Behlert als
Sohn eines Drechslers
in Meiningen, in der
Freitagsgasse 10
geboren.

Werke aus seinem
Schaffen sind in
20 Straßen der Stadt
Meiningen zu sehen.



Hofbaurat Karl Behlert

Biografisches

- | | |
|------------------|---|
| 1870, am 5. Juli | geboren in Meiningen als Sohn des Drechslers Edmund Behlert |
| 1877 bis 1885 | Volksschule in Meiningen |
| 1885 bis 1887 | Fortbildungsschule in Meiningen und Lehre bei Maurermeister Weber.
Erste Kontakte mit Hofbildhauer Ferdinand Müller und Hofbaurat Hoppe.
Beteiligung an einer Ausstellung von Lehrlingsarbeiten |
| 1901 | Große Studienreise nach England und Schottland. |

- 1909 , am 17. 12. am Tage der Einweihung des Neuen Hoftheaters Meiningen,
Ernennung zum Hofbaurat
- 1914 bis 1918 1. Weltkrieg, Teilnahme als Kriegsfreiwilliger in Russland
- nach 1918 Vielbeschäftigter freiberuflicher Architekt, Mitglied des
BDA (Bund deutscher Architekten)
- bis ca . 1940 Weiterführung der Geschäfte des ehemaligen Hofbaubüros₁
- 1946 am 17. April gestorben in Meiningen
(nach "Heimatklänge 10 , 1996, Meininger Tageblatt"
Sonderheft Karl Behlert 1870-1946, von Ingrid Reißland)

Hofbaurat Karl Behlert

Repräsentative Bauten in Meiningen

- 1899 Erweiterungsbau des alten Schützenhauses
- 1905 Freimaurerloge Meiningen , Bismarckstraße (Neuulmer Straße), gemeinsam mit Karl Göbel
- 1906/09 Bank für Thüringen, Geschäftsstelle Meiningen
- 1909 Sparkasse, Erweiterung
- 1907/08 Umbau des Marmorsaales im Schloß Elisabethenburg

- 1908 Schwesternhaus am Georgenkrankenhaus Meiningen,
Erweiterung des Helenenstifts in Meiningen
- 1908/09 Neues Hoftheater Meiningen
Palais Strupp, Meiningen Bernhardstraße
- 1910 Haushaltungsschule Meiningen, Helenenstr. 35
(unvollendet)
- 1911/13 Neuer Festsaal des Schützenhauses in Meiningen
(nach 1945 Volkshaussaal)
- 1913/14 Gutshaus Welkershausen (Sandnershof)

- 1920/21 Umbau des Kleinen Palais, Bernhardstraße 2
zum Bankgebäude der Thüringischen Staatsbank
- 1924/25 Handwerkskammer Meiningen, Bismarckstraße
(Neuulmer Straße)
- 1930/35 Erweiterungsbauten Georgenkrankenhaus Meiningen
- 1932/34 Umbau des Volksbades Meiningen
- 1935/36 Filiale der Landesbrandversicherung Gotha in Meiningen,
Bismarckstraße 43 a (jetzt Neu-Ulmerstraße.)

Weiterhin wurden von Karl Behlert über 50 Wohngebäude in Meiningen und auch öffentliche Gebäud in der Umgebung entworfen. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Gebäude gut erhalten.

Angaben nach Stadtarchiv Meiningen, Straßenliste von Dr. Mautner 1997 und „Heimatklänge“ aus Meininger Tageblatt, Okt.1996, Nr 10 , verfaßt von Ingrid Reißland



GRUSS AUS ALT-MEININGEN

Töpfermarkt und Nonnenplatz

Aus dem
Meiningener Tageblatt
vom 14. April 1990

Eine Meiningener Ansicht,
gezeichnet vom
Architekten K. Behlert

aus dem
Meiningener Tageblatt
vom 14. April 1990

Historische Ansicht von Töpfermarkt und Nonnenplatz. Die wichtigste Bausubstanz steht noch. ?!!